



**A. Zwicky Planung**

Andreas Zwicky  
Eidg. dipl. Schreiner & AVOR VSSM  
Kirchackerstr. 6  
8405 Winterthur  
Tel. 052 534 93 08  
Fax 052 534 93 38  
Natel 076 386 12 29  
e-mail [azplanung@hispeed.ch](mailto:azplanung@hispeed.ch)  
internet [www.azwickyplanung.ch](http://www.azwickyplanung.ch)

Ev. ref. Jugend Kirche  
sStreetchurch%  
Simon Obrist  
Birmensdorferstr. 19  
8004 Zürich ZH  
043 322 13 60

## **Hausbegehung und Renovationsberatung vom 15.04.2008**

### **1. Begehung mit Hausbesitzer**

Beim Beginn der Begehung ist der Hausbesitzer mit dabei. Er zeigt sich kurzangebunden und gibt zu verstehen, dass er wenig Zeit hat.

Seine Argumentationen zu den anstehenden Sanierungen in der neu zugemieteten Wohnung (3. OG) fallen deshalb sehr dürftig aus. Mansardenstockwerk wird nicht angesprochen.

Er rechnet mit einem Maleraufwand von ca. 14000.- Fr. Sein Vorschlag, 8000.- Fr. an Maleraufwänden zu übernehmen, dafür den Mietpreis der Wohnung nicht zu erhöhen.

#### **Fazit:**

Es scheint, dass von Seiten Hausbesitzer angestrebt wird, mit möglichst wenig Aufwand zu einer topsanierten Wohnung zu kommen. Ich schätze den Aufwand nur für die Malerarbeiten, ohne Unvorhergesehenes wie Wasserschäden, Risse etc. auf mindestens das doppelte des von dem Besitzer angenommenen Aufwandes. Es gibt Stuckaturen, sowie sehr viel aufwendiges Holzwerk zu streichen. Ich schätze den Aufwand grob auf ca. 28-30000.-Fr.

Ich bekam bei dieser Besprechung das Gefühl, das auf diesem Weg die Gutmütigkeit und der soziale Wille der Streetchurcharbeit ausgenützt wird (Mein Eindruck ist hier eher ungut).

## 2. Umbaubedürfnis der Streetchurch

Es ist festzuhalten, dass die Finanzierung für die Erweiterung der Arbeit in der Liegenschaft noch nicht geklärt ist. Aus diesem Grund ist es im derzeitigen Stadium des Projektes noch nicht sinnvoll sich über mögliche Kosten bereits den Kopf zu zerbrechen. Alles hängt vom Budget ab, das für die Sanierung freigestellt wird.

Fazit:

Wir haben bei der Begehung 3 Möglichkeiten der Finanzierung diskutiert:

- Die Liegenschaft wird von der ref. Kirche angeeignet. In diesem Fall würde eine seriöse Projektierung mehr Zeit in Anspruch nehmen, da die Möglichkeiten dann auch optimaler und grösser wären.
- Der Budgetantrag von 100`000.- Fr. wird angenommen. Die Möglichkeiten sind zwar beschränkt, es kann aber das wichtigste in Angriff genommen werden, wie Malerarbeiten, Elektroinstallationen, Wanddurchbrüche, Gips- und Schreinerarbeiten, Möblierung etc. Das Budget würde sich vermutlich nur mit diesen Arbeiten und ohne neue Küche bereits erschöpfen.
- Weder Erwerb noch Budgetgutsprache kommen durch. In diesem Fall wäre eine nur sehr beschränkte Sanierung möglich, die sich vermutlich auf die Malerarbeiten und das allernötigste beschränken müssten.

Aus diesem Grund ist nun abzuwarten, in welchem Ausmaß das Projekt angegangen werden kann.

## 3. Weiteres Vorgehen

Egal wie die Entscheidungen ausfallen, können doch einige Abklärungen im Vorfeld getätigt werden, welche uns beim Projektbeginn die Arbeit erleichtern werden. Von eurer Seite sollte eine Liste der Handwerker zusammengestellt werden, mit denen ihr bei der Sanierung zusammenarbeiten möchtet. Die Kontaktadressen sind für die Koordination sehr wichtig.

Maler & Gipsler  
Maurer  
Elektriker  
Sanitär  
Schreiner (kann ich selber erledigen)

Da die Malerarbeiten die vordergründigsten Bedürfnisse deckt, und bei jedem Szenario ausgeführt werden müssen, kann man bereits eine Offerte für diese Aufwände einholen.

Die Kontaktadresse des Architekten, welcher die letzten Umbauten in der Liegenschaft getätigt hatte, sind für allfällige Wanddurchbrüche und statische Beratungen sehr wichtig. Diese Informationen können beim Hausbesitzer eingeholt werden.

Mit dieser kurzen Situationsanalyse verbleibe ich und würde mich freuen, wenn wir zusammen dieses Sanierungsprojekt erfolgreich bewältigen dürfen. Ich warte auf euren Bescheid über den weiteren Verlauf der Finanzierung und eine allfällige Zusammenarbeit.

Mit freundlichen Grüßen

Andreas Zwicky